



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

12 | 2019 | 52. Jahrgang
Dezember 2019

OH!

**ÜBERALL
BIENEN**

Ausgezeichnete Kampagne

„Rettet den Vorgarten“
gewinnt PR-Award

Seite 6

Politische Gespräche

Bei Parteitagen von
CSU und Die Grünen

Seite 9

Grüne Stadt Krakau

ELCA-Exkursion
nach Polen

Seite 12

Kurzfilme und Anzeigen
**Social Media
Kampagne**

Seite 4



EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Audi Aktion – exklusiv für BAMAKA Kunden



Audi A5 Sportback

Leasing ab 202,- € mtl.*

Nachlass
bis zu **29%**¹

Farbe: Ibisweiß / Motor: 40 TFSI 140(190) kW(PS) S tronic / Laufzeit: 24 Monate / Laufleistung: 10.000 km p. a. / UPE: 38.899,16 EUR
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 5,9-5,8 l pro 100 km, Durchschnittliche CO₂-Emission: 137-131 g/km, Energieeffizienzklasse: B

Audi A4 allroad quattro

Leasing ab 223,- € mtl.*

Nachlass
bis zu **29%**



Farbe: Brillantschwarz / Motor: 40 TDI 140(190) kW(PS) S tronic
Laufzeit: 24 Monate / Laufleistung: 10.000 km p. a. / UPE: 40.966,39 EUR
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 5,2-4,8 l pro 100 km
Durchschnittliche CO₂-Emission: 137-129 g/km, Energieeffizienzklasse: B-A

Audi S4 Avant

Leasing ab 295,- € mtl.*

Nachlass
bis zu **29%**



Farbe: Ibisweiß / Motor: TDI 255(347) kW(PS) tiptronic / Laufzeit: 24 Monate
Laufleistung: 10.000 km p. a. / UPE: 53.991,60 EUR
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 6,2 l pro 100 km
Durchschnittliche CO₂-Emission: 163-162 g/km, Energieeffizienzklasse: B

Audi A4 Avant

Leasing ab 160,- € mtl.*

Nachlass
bis zu **29%**



Farbe: Brillantschwarz / Motor: 35 TFSI 110(150) kW(PS) Schaltgetriebe
Laufzeit: 24 Monate / Laufleistung: 10.000 km p. a. / UPE: 29.621,85 EUR
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 6,0-5,7 l pro 100 km
Durchschnittliche CO₂-Emission: 138-129 g/km, Energieeffizienzklasse: B

Audi S5 Sportback

Leasing ab 353,- € mtl.*

Nachlass
bis zu **29%**¹



Farbe: Ibisweiß / Motor: TDI 255(347) kW(PS) tiptronic
Laufzeit: 24 Monate / Laufleistung: 10.000 km p. a. / UPE: 58.731,09 EUR
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 6,2-6,1 l pro 100 km
Durchschnittliche CO₂-Emission: 162-160 g/km, Energieeffizienzklasse: B

*Alle Preise verstehen sich exklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Leasingrate ohne Gebrauchtwagenabrechnung inkl. Audi Fleet Comfort. Kosten für Überführung und Zulassung sind nicht enthalten. BAMAKA Großkundenkonditionen bereits einkalkuliert. Aktionsgültigkeit vom 11.11.2019 bis 31.12.2019 (Bestelleingang). RS Modelle sind von der Aktion ausgeschlossen. Einschränkung: Leasinglaufzeit ab 24 Monate.
¹Ohne Businesspaket reduziert sich der Gesamt-Nachlass auf 25,5%. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Weitere Informationen und detaillierte Leasingangebote erhalten Sie bei allen teilnehmenden Händlern

INHALT 12 | 2019



Titelthema

THEMA DES MONATS

- 4 Social-Media-Kampagne

AKTUELL

- 5 BGL-Präsident zum Klimaschutzgesetz
- 6 „Rettet den Vorgarten“ holt den PR Award
- 7 Daniel Terzenbach besucht GaLaBau-Betrieb
- 8 Grün auch in Brüssel voranbringen
- 8 „Unser Dorf hat Zukunft“
- 9 BGL und VGL Bayern beim CSU-Parteitag
- 10 Landschaftsgärtner beim Parteitag der Grünen
- 11 EU-Schwellenwerte zum Vergaberecht
- 11 50 Jahre Günther Böhringer Gartengestaltung

GALABAU INTERNATIONAL

- 12 Die grüne Stadt Krakau

GALABAU INTERN

- 14 Themengärten für die LaGa Kamp-Lintfort
- 15 Mit Wertschätzung zum Erfolg
- 16 Schwimmende Gärten und Villengärten
- 18 Frankreich ist Partnerland der IPM Essen 2020
- 18 Landespflegetage 2020 in Veitshöchheim
- 18 Startschuss zu den Praktikervorträgen
- 19 DEULA Bayern bleibt am Standort in Freising

UNTERNEHMEN UND PRODUKTE

- 20 Grünflächenmanagement

MARKETING

- 23 Weihnachtspresente für Kurzentschlossene
- 24 Die GaLaBau-Weihnachtsgrußkarte 2019
- 11 Steuertermine
- 16 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Heinrich Glaeser Nachfolger GmbH, der Kullmann und Meinen GmbH, der Wesenburg GmbH und der Wilhelm Fricke SE. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 4

Social-Media-Kampagne zu aktuellen Themen

Unter anderem mit Kurzfilmen zu den Themen Bienensterben und Feinstaub hat die jüngste Social-Media-Kampagne der Landschaftsgärtner aktuelle Themen aufgegriffen und auf das Lösungspotential von Grün und Grünflächen in der Stadt in Zeiten des Klimawandels aufmerksam gemacht.



► 6

„Rettet den Vorgarten“ gewinnt PR-Award

Die Initiative ‚Rettet den Vorgarten‘, die der BGL ins Leben gerufen hat, ist mit dem PR Report Award 2019 in der Kategorie Content-Strategie ausgezeichnet worden.

► 10

Landschaftsgärtner beim Parteitag der Grünen

„Mehr wagen, um nicht alles zu riskieren“ – unter diesem Leitsatz stand die diesjährige Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) von Bündnis90/Die Grünen in Bielefeld. Die Landschaftsgärtner waren dabei und haben politische Gespräche geführt.



► 23

Weihnachtsgeschenke für Kurzentschlossene

Noch ist Zeit – Bestellen Sie Weihnachtsgeschenke mit dem Signum der Landschaftsgärtner und verpacken Sie Ihre Presente mit dem grünen Satin-Geschenkbund.





SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE „DIE LANDSCHAFTSGÄRTNER. WIR MACHEN DAS!“

Botschaften zu Feinstaub und Bienen

ÄUSSERST ERFOLGREICH WAR DIE JÜNGSTE SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE DER LANDSCHAFTSGÄRTNER MIT ANZEIGEN (SIEHE FOTOS OBEN) UND KURZVIDEOS (SIEHE TITELBILD DIESER AUSGABE).

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Sonnenschein und Rain Pro Nass, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de

Der Klima- und Artenschutz spielen in der öffentlichen und politischen Diskussion eine immer bedeutendere Rolle und dies wird sich in Zukunft weiter verstärken. Die Deutungshoheit in der öffentlichen Wahrnehmung haben aktuell Naturschutzverbände und Klimaaktivisten.

Die Landschaftsgärtner als Gestalter öffentlichen und privaten Grüns spielen in der öffentlichen Wahrnehmung in diesem Zusammenhang jedoch nicht die Rolle, die ihnen als fachkundige Gestalter öffentlichen und privaten Grüns zusteht. Aus diesem Grund startete der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit seinen Landesverbänden im Sommer und Herbst die Social-Media-Kampagne ‚Die Landschaftsgärtner: Wir machen das!‘ auf Twitter und Facebook. Ziel der Kampagne war es, bei

den Bundes- und Landtagsabgeordneten auf die Landschaftsgärtner als Experten für gestaltetes Grün und Natur aufmerksam zu machen und gleichzeitig auf das Lösungspotential von Grün und Grünflächen in der Stadt in Zeiten des Klimawandels aufmerksam zu machen. Hierzu wurde in Beiträgen in Form von Anzeigen, Kurzfilmen und Botschaften auf Facebook und Twitter über die Notwendigkeit der Förderung von Grün in der Stadt in Zeiten des Klimawandels informiert und gleichzeitig der Landschaftsgärtner als Dienstleister und Problemlöser positioniert.

Verstärkt wurde die Social-Media-Kampagne zudem durch den großen Zuspruch der Betriebe, die die einzelnen Beiträge fleißig teilten. Die Kampagne soll auch in Zukunft fortgeführt und an aktuelle Themen angepasst werden.

BGL-Präsident vermisst im Klimaschutzgesetz den stärkeren Ausbau der grünen Infrastruktur

Das Klimaschutzgesetz ist am 15. November vom Deutschen Bundestag verabschiedet worden. Das kontrovers diskutierte Gesetz soll die deutsche Wirtschaft stärker auf einen notwendigen Klimaschutz-Kurs bringen und damit die gesetzten Klimaziele erreichen.

„Wir als Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) begrüßen grundsätzlich die Klimaschutzbemühungen der Bundesregierung, denn angesichts der auch in Deutschland immer mehr zu spürenden Auswirkungen des Klimawandels war ein solcher Schritt längst überfällig“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb. Jedoch vermisst der Branchenverband der Landschaftsgärtner im Gesetz einen stärkeren Ausbau der grünen Infrastruktur als natürliche

Klimaschutzmaßnahme. „Bei den aktuellen Maßnahmen handelt es sich zum größten Teil um technische und bürokratische Lösungsansätze zur CO₂ Reduzierung. Dabei sind Pflanzen und Grünflächen natürliche CO₂-Reduzierer, natürliches Grün sorgt zudem für Abkühlung in den Städten bei Hitzeperioden und bei Starkregenereignissen für eine verzögerte Zuführung der Wassermassen in die Kanalisation. Abgesehen davon gibt es ohne Grün keine Artenvielfalt und Lebensqualität für die Menschen in der Stadt und auf dem Land“, erklärt von Wurmb.

Aus Sicht des BGL-Präsidenten ist es deshalb umso bedauerlicher, dass die grüne Infrastruktur nicht viel mehr im Klimaschutzgesetz berücksichtigt wurde. „Wir werden



BGL-Präsident
Lutze von Wurmb

gegenüber der Politik auf Landes- wie auch auf Bundesebene auf diesen Fehler hinweisen und eine stärkere Berücksichtigung grüner infrastruktureller Maßnahmen einfordern. Denn echte Klimaschutzpolitik ist ohne natürliches Grün nur halb so viel Wert“, so von Wurmb.

Anzeige

Torrfrei pflanzen, mulchen und Boden verbessern

Der Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung zielt auch darauf, die Verwendung von Torf zu reduzieren. Entsprechend sollen auch die Vergaberichtlinien für öffentliche Aufträge im Garten- und Landschaftsbau überarbeitet werden.

„Bei frux GaLaBau sind wir längst dafür gewappnet“, sagt Jonas Rothenhöfer, Qualitätsbeauftragter und Produktmanager frux GaLaBau. „Unsere Erden und Materialien für den GaLaBau sind schon jetzt durchweg

torf reduziert, einige sogar komplett torffrei.“ Mit einer Rhododendronerde, einer Trogerde sowie Hackschnitzeln erweitert frux GaLaBau nun noch sein torffreies Sortiment. „Damit deckt es alle Arbeiten vom Bepflanzen von Grünanlagen, Trögen, Kübeln und Hochbeeten, dem Anlegen von Staudenbeeten oder Bienenweiden über die Dach- und Fassadenbegrünung hin zu Bodenvorbereitung, Mulchen, Dekorieren sowie Fallschutz auf Spielplätzen ab.“

In Praxistests bewährt

Dass torf reduzierte bzw. torffreie Erden und Materialien konventionellen Torfsubstraten in nichts nachstehen, zeigen Praxistests und zahlreiche Forschungsergebnisse“, betont Rothenhöfer. „Mehr noch: Alternative



Ausgangsstoffe können die Eigenschaften sogar noch verbessern.“ Frischer Naturton zum Beispiel hat hohe Speicher- und Pufferkapazitäten für Wasser sowie Nährstoffe und Holzfasern erhöhen die Strukturstabilität, Luftkapazität und Drainagefähigkeit. „Bei Torfersatz geht es schließlich nicht darum, Torf nur um des Ersatzes willen zu ersetzen, sondern auch den Pflegeaufwand zu reduzieren.“

Kombilieferung von GaLaBau- und Verkaufserden

Auch für Pflanzungen in privaten Vor-, Stauden-, Zier- sowie naturnahen

Gärten eignen sich die torffreien Erden und Materialien von frux GaLaBau. „Die Materialien für den GaLaBau liefern wir bedarfsgerecht als Sackware auf Palette, im Big Bag oder Jumbo Bale. Garten- und Landschaftsbaubetriebe mit angeschlossenem Ladengeschäft können auch gleich noch Hobbyerden unserer Fachhandelsmarke frux in einer Kombilieferung bündeln.“

www.frux-galabau.de



Erhältlich ist das frux GaLaBau Sortiment als Sackware auf Palette, Big Bag oder Jumbo Bale für die Baustelle bzw. als 40- bis 60-Liter-Säcke für den Weiterverkauf.

IPM: Halle 3/Stand 3C57

„RETTET DEN VORGARTEN“ HOLT DEN PR AWARD

Die Initiative ‚Rettet den Vorgarten‘, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ins Leben gerufen hat, ist mit dem PR Report Award 2019 in der Kategorie Content-Strategie ausgezeichnet worden. Die Jury überzeugte vor allem, dass es dem Branchenverband der Landschaftsgärtner gelungen sei, eine gesellschaftliche Debatte zum Thema Vorgartengestaltung anzustoßen und dazu beizutragen, dass lebendige Pflanzen wieder die Hauptrolle in Gärten spielen.



Den Preis nahmen BGL-Vizepräsident Achim Kluge (l.), Vorsitzender des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, und Peter Menke von der Agentur NED.WORK aus Düsseldorf entgegen.

Foto: © Marco J. Drews

Die PR-Report Awards wurden in diesem Jahr zum 17. Mal ausgeschrieben. Insgesamt 23 Kategorien wurden außergewöhnliche Kommunikationskampagnen gesucht. Am 14. November 2019 fand in Berlin die mit Spannung erwartete „Winners Night“ statt. Mehr als 1.000 Gäste, die Rekordzahl von 325 Einreichungen – ein Drittel mehr als im Jahr zuvor – und entsprechend aufgeregte Vorfreude unter den Nominierten. Peter Menke von der Agentur NED.WORK, die die Initiative verantwortlich durchführt: „Wir sind wirklich stolz, dass die Jury diese wichtige Initiative gegen starke Mitbewerber in der Kategorie ‚Content-Strategie‘ zum Gewinner gekürt hat. Dies ist für uns nicht nur eine Auszeichnung, sondern vor allem eine Bestätigung, dass wir auf dem strategisch richtigen Weg sind. Derzeit planen wir mit dem BGL die Aktivitäten für 2020.“

Start im Frühjahr 2017

Der strategische Ansatz des BGL gegen die Versteinerung zielt darauf ab, mit guten Argumenten für die individuelle und abwechslungsreiche Gestaltung von Vorgärten zu werben. Im ersten Schritt wurden durch eine repräsentative Marktforschung (GfK) die Motive der Menschen untersucht. Ein umfangreiches Dossier deckte historische, fachliche und psychologische Aspekte auf. Auf dieser Basis wurde eine breit angelegte, positiv ausgerichtete Informations- und Argumentationsstrategie entwickelt.

Achim Kluge, Vizepräsident des BGL und Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit: „Wir wollen nicht gegen Steinwüsten wettern oder polemisieren, sondern machen Lust auf bepflanzte Gärten. Mit Presseberichten, Social-Media, Informationsblättern, Veranstaltungen für Medienvertreter und Multiplikatoren, Journalistenwettbewerben, Kooperationen mit Radio und TV sowie einer Vernetzung mit anderen Interessengruppen hat sich eine breite Debatte entzündet, die wirkt.“ Die Publizität zum Thema wächst weiter, wobei dem Verband auch die Wirkung der Initiative innerhalb des Berufsstands wichtig ist. Die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus sollen in Zukunft Kundenwünschen nach Kies- und Schottergärten mit guten Gründen begegnen können. Andreas Stump, Pressesprecher des BGL, ergänzt: „Bemerkenswert finden wir, dass es gelungen ist, mit sachlicher Information und einer klaren Botschaft eine Welle in Gang zu setzen, die ohne unser Zutun und ohne finanzielle oder andere Beteiligung die Nachricht weiterträgt und die Idee viral vergrößert. In mehr und mehr Städten wird in den kommunalen Gremien über die Schotterwüsten debattiert und andere Verbände und Organisationen kommen auf uns zu, um sich der Initiative anzuschließen.“

Hintergrund

Das Phänomen ist bekannt: Schotterwüsten breiten sich in Deutschlands Neubaugebieten aus – mehr und mehr Vorgärten werden nicht bepflanzte, sondern mit Steinen zugeschüttet. Die vom BGL ins Leben gerufene Initiative „Rettet den Vorgarten“ soll mittelfristig dazu führen, dass Hausbesitzer den Wert der Fläche vor dem Gebäude für sie selbst, aber auch für die Nachbarschaft, das Stadtbild und schließlich die Atmosphäre im direkten Lebensumfeld wieder schätzen und mit lebendigen Pflanzen gestalten wollen. Darüber hinaus sollen Städte und Gemeinden, aber auch Projektentwickler und Investoren und nicht zuletzt Medienschaffende informiert und sensibilisiert werden, um sie nach Möglichkeit als Multiplikatoren zu gewinnen.

- ▶ www.rettet-den-vorgarten.de und www.facebook.com/Rettet.den.Vorgarten



Daniel Terzenbach, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit, besuchte die Galabau Dessau-Ziebigk Garten- Landschafts- und Sportplatzbau GmbH.

Daniel Terzenbach von der Bundesagentur für Arbeit besucht GaLaBau-Betrieb in Dessau



Der Garten- und Landschaftsbau mit seinen verschiedenen Arbeitsgebieten stand beim Besuch von Daniel Terzenbach, Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit, beim Betrieb Galabau Dessau-Ziebigk Garten- Landschafts- und Sportplatzbau GmbH im Vordergrund. Terzenbach, der bei der Bundesagentur für Arbeit den Geschäftsbereich Regionen verantwortlich zeichnet, war auf Einladung des BGL-Vizepräsidenten Jan Paul nach Dessau gekommen. Bei seinem Rundgang durch den Betrieb zeigte sich Terzenbach besonders beeindruckt von der Vielfältigkeit des Landschaftsgärtnerberufs. So ließ er es sich nicht nehmen, u.a. praktische Erfahrungen im Baggerführen zu sammeln. Natürlich informierte Vizepräsident Jan Paul über die verschiedenen Aktivitäten des Bundesverbandes speziell im Bereich der Arbeitsmarktpolitik. Gerade die Fachkräftesicherung und die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern, die u.a. zum Aufgabengebiet Daniel Terzenbachs bei der Bundesagentur für Arbeit gehört, wurde thematisiert – hier auch die Möglichkeit, Fachkräfte aus dem Ausland für den GaLaBau zu gewinnen. Später am Abend besuchte Daniel Terzenbach noch eine Veranstaltung des Wirtschafts- und Industrioclubs Anhalt e. V., bei der er die aktuelle Agenda und Themen der Agentur vorstellte.

Unseren Service
können Sie sehen.
Ihr Team spürt ihn.



Zeigen Sie Ihre Qualität.

Außergewöhnliches Design und herausragende Funktionalität – das ist unsere neue Premiumkollektion. Entwickelt für höchste Ansprüche in Handwerk, Industrie und Dienstleistung. Natürlich im DBL Mietservice. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zimndorf
info@dbl.de | www.dbl.de | www.dbl.de



GRÜN AUCH IN BRÜSSEL VORANBRINGEN

Zu einem politischen Gespräch in Brüssel kamen BGL-Vizepräsident Jan Paul und BGL-Referent Thomas Krämer mit dem Europaabgeordneten Sven Schulze (CDU) zusammen.

Schulze vertritt seine Heimat Sachsen-Anhalt bereits seit 2014 im Europäischen Parlament und ist dort stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN). Ein zentrales Thema des Treffens war die mögliche Durchführung einer Bundesgartenschau (BUGA) in Dessau, für die sich Landschaftsgärtner Paul stark macht. Schulze, der sich auch als Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt engagiert, nahm die Idee mit Begeisterung auf und sagte seine Unterstützung zu. Daneben sprach Paul auch mittelstandspolitische Themen an, die in Europa entschieden werden und wichtig für die grüne Branche sind. So forderte Paul etwa, in künftigen Entscheidungen des Parlaments zu digitalen Fahrtenschreibern, Maut oder anderen Vorgaben noch deutlich stärker an die kleinen und mittleren Betriebe zu denken. Angesichts der bereits hohen Belastung durch bürokratische Auflagen und Nachweispflichten seien weitere Verschärfungen nicht tragbar. Als Mitglied der Mittelstands- und Wirtschaftsunion „MIT“ der



In Brüssel kamen BGL-Vizepräsident Jan Paul (M.) und BGL-Referent Thomas Krämer (l.) mit dem Europaabgeordneten Sven Schulze (CDU) (r.) zusammen. Diskutiert wurde unter anderem über eine mögliche Durchführung einer Bundesgartenschau (BUGA) in Dessau. Schulze, der sich auch als Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt engagiert, nahm die Idee mit Begeisterung auf und sagte seine Unterstützung zu.

CDU teilt Schulze diese Anliegen der Landschaftsgärtner und versprach, sich in der Ausschussarbeit für mittelstandsfreundliche Lösungen einzusetzen.

BGL und VGL Bayern waren anschließend in die Bayerische Vertretung in Brüssel geladen. Dort eröffnete Staatsminister Dr. Florian Herrmann das traditionelle „Brüsseler Oktoberfest“, das der

Freistaat Bayern alle zwei Jahre ausrichtet. Neben zahlreichen Abgeordneten des Europäischen Parlaments nahm auch EU-Kommissar Günther Oettinger sowie Mitarbeiter aller EU-Institutionen teil. Für die Landschaftsgärtner aus Deutschland bot sich damit eine gute Gelegenheit, Kontakte in die Brüsseler Politik zu pflegen und neue zu knüpfen.

Anzeige



Zu Bramers Busch 3
D-23936 Upahl

- Top-Werkspreise transparent und online (keine Handelsspanne)
- Doppelt gepresste Kunststoffplatten PE-HD besonders stabil und lange haltbar
- Sicherer Schutz von Straßen, Wegen, Naturstein, Rasenflächen und Grünanlagen

www.fahrplatten-galabau.de



„Unser Dorf hat Zukunft“: Dörfer können sich bewerben


Mit dem Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ setzt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gemeinsam mit den Ländern und Verbänden ein Zeichen für das Ehrenamt und ländliche Räume. Alle drei Jahre werden Dorfgemeinschaften mit bis zu 3.000 Einwohnern ausgezeichnet, die sich für ein attraktives und vielseitiges Leben in ihrer Heimat einsetzen. Den am Bundesentscheid teilnehmenden Dörfern werden zudem Preisgelder verliehen: Für Gold 15.000 Euro, für Silber 10.000 Euro, für Bronze 5.000 Euro. Außerdem können von der Jury Sonderpreise von je 3.000 Euro vergeben und dadurch Initiativen besonders hervorgehoben werden. In der Jury ist auch der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. vertreten.

► www.bmel.de/dorfwettbewerb



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder informierte sich am Stand des VGL Bayern/ Landesvereinigung Gartenbau über aktuelle Themen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus.

BGL und VGL Bayern informieren auf dem CSU-Parteitag in München

 Von Brüssel, der inoffiziellen Hauptstadt der Europäischen Union, ging es ohne Umwege in die bayerische Metropole: Am 18. und 19. Oktober fand dort der Parteitag der CSU statt. Unter dem Motto „Aufbruch Bayern. Zukunft Deutschland. CSU“ trafen sich rund 800 Delegierte in der Großen Olympiahalle, diskutierten über die inhaltliche Ausrichtung ihrer Partei und wählten ihren Parteivorstand. Die Landschaftsgärtner nutzten die Tagungspausen zu zahlreichen guten Gesprächen mit Delegierten und der Parteiprominenz gleich an zwei Info-Ständen: Am Stand der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) sowie

der Landesvereinigung Gartenbau informierten BGL-Vizepräsident Joachim Eichner, VGL-Präsident Gerhard Zäh, Verbandsdirektor Prof. Rudolf Walter Klingshirn und BGL-Referent Thomas Krämer über die Leistungen der grünen Branche für die klimagerechte Stadt der Zukunft. Um den Beitrag von lebendigem Grün zum Stadtklima konkret zu machen, überreichten die Landschaftsgärtner den Parteitags-Delegierten Buchensetzlinge. Auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, informierte sich am Stand über die Arbeit der Landschaftsgärtner und dankte der Branche für ihr nachhaltiges Engagement.



VGL-Präsident Gerhard Zäh (l.) und BGL-Vizepräsident Joachim Eichner unterhielten sich mit der Vorsitzenden der Frauen Union in Bayern und MdL, Ulrike Scharf, über die Leistungen der grünen Branche für die klimagerechte Stadt der Zukunft.

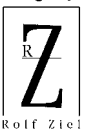


»Light is a beautiful way to sense the world.«

Top Light e.K.

fon 0 52 25 . 8 63 12 - 0
www.top-light.de

Design by®





Die Vorsitzende der Bundestagsfraktion der Grünen, Kathrin Göring-Eckhardt, sprach mit den BGL-Vizepräsidenten Eichner (l.) und Banzhaf (r.) über die Bedeutung von Grün als zentralem Faktor bei der Stadtentwicklung



Der ehemaligen Bundesumweltminister der Grünen, Jürgen Trittin, informierte sich bei VGL-NRW Geschäftsführer Christoph Lau (r.) und den beiden BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner (1.v.l.) und Thomas Banzhaf (2.v.l.) über aktuelle Branchenthemen.

LANDSCHAFTSGÄRTNER BEIM PARTEITAG DER GRÜNEN

„Mehr wagen, um nicht alles zu riskieren“ – unter diesem Leitsatz stand die diesjährige Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) von Bündnis90/Die Grünen, die in der Bielefelder Stadthalle stattfand. Die Landschaftsgärtner waren dabei.

Neben der Wiederwahl ihrer Doppelspitze Baerbock und Habeck befassten sich die Delegierten mit zahlreichen inhaltlichen Anträgen zu Klima- und Wirtschaftsthemen. Aber auch das Thema Wohnen stand mit einem Programm gegen steigende Mieten und den vor allem in großen Städten zu beobachtenden Wohnungsmangel im Fokus. Damit in dieser Debatte die Bedeutung von Grün als zentralem Faktor bei der Stadtentwicklung nicht untergeht, waren BGL und VGL NRW vor Ort. Die BGL-Vizepräsidenten Thomas Banzhaf und Joachim Eichner sowie die Präsidiumsmitglieder des VGL NRW Reinhard Schulze Tertilt (Vizepräsident), Frank Benning und Hans-Christian Eckhardt sprachen mit prominenten Vertretern der Partei, Abgeordneten und vielen Delegierten, die sich „zu Hause“ in ihrer Kommune für mehr grüne Infrastruktur stark machen. Auch die Neugestaltung der Städtebauförderung, die derzeit zwischen Bund und Ländern verhandelt wird, war ein



Auf dem Parteitag der Grünen begrüßten die BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner (l.) und Thomas Banzhaf (r.) den Grünen Europaabgeordneten Reinhard Bütikofer (M.) auf dem BGL-Stand.



Hans-Christian Eckhardt (M.), Mitglied des Präsidiums im VGL NRW, und BGL-Vizepräsident Joachim Eichner (r.) im Gespräch mit Reiner Priggen (l.), Ex-Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag NRW.

wichtiges Thema. Der Co-Vorsitzende Robert Habeck sagte bei seinem Besuch am BGL-Stand zu, mit der grünen Branche im Gespräch bleiben zu wollen.

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Anpassung der EU-Schwellenwerte zum Vergaberecht für den

1.1.2020 veröffentlicht

Die EU-Kommission hat über die Änderung der Schwellenwerte der EU-Richtlinie für öffentliche Aufträge informiert. Die geänderten Schwellenwerte wurden am 31.10.2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und gelten ab dem 1.1.2020. Betroffen sind neben der klassischen Vergaberichtlinie, die Sektorenrichtlinie und die zu Aufträgen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich sowie die Konzessionsrichtlinie. Aufgrund der dynamischen Verweisung in § 106 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen gelten die neuen Schwellenwerte damit ab dem 1.1.2020 auch direkt in Deutschland.

Im Einzelnen lauten die neuen Schwellenwerte wie folgt:

- Richtlinie für klassische öffentliche Auftraggeber (Richtlinie 2014/24/EU)
Bauleistungen: 5.350.000 Euro (statt bisher 5.548.000 Euro)
Liefer-/Dienstleistungen: 214.000 Euro (statt bisher 221.000 Euro)
Zentrale Regierungsdienststellen: 139.000 Euro (statt bisher 144.000 Euro)
- Sektorenrichtlinie (2014/25/EU) und Richtlinie in den Bereichen

Verteidigung und Sicherheit (2009/81/EG)
Bauleistungen: 5.350.000 Euro (statt bisher 5.548.000 Euro)
Liefer-/Dienstleistungen: 428.000 Euro (statt bisher 443.000 Euro)

- Konzessionsrichtlinie (2014/23/EU): 5.350.000 Euro (statt bisher 5.548.000 Euro)

Die alle zwei Jahre vorgenommene Anpassung der EU-Schwellenwerte erfolgt vor dem Hintergrund, dass diesen die Schwellenwerte des Government Procurement Agreement (GPA) zugrunde liegen. Diese Schwellenwerte des internationalen Abkommens GPA werden nicht in Euro, sondern in Sonderziehungsrechten ausgedrückt. Die Sonderziehungsrechte bilden eine vom Internationalen Währungsfonds geschaffene künstliche Währungseinheit, deren Kurs nicht mit dem Euro identisch ist und sich, wie der Kurs des Euros laufend ändert. Die Anpassung der Schwellenwerte der EU-Richtlinie erfolgt demnach alle zwei Jahre in Abhängigkeit von den Kursveränderungen der Sonderziehungsrechte gegenüber dem Euro.

Steuertermine Dezember 2019



Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	November (ohne Fristverläng.)	10.12.19	13.12.19
	Oktober (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	November	10.12.19	13.12.19
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	IV. Quartal	10.12.19	13.12.19
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

50 Jahre Günther Böhlinger Gartengestaltung



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Günther Böhlinger Gartengestaltung mit Sitz in Renningen-Malmsheim überreichte Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., das Edelmetallzeichen als Zeichen für die Qualität der im Verband organisierten Fachbetriebe. „Seit 1976, sprich 43 Jahre, zählt die Günther Böhlinger Gartengestaltung nun zu unseren Mitgliedern“, so Reiner Bierig stolz. „Und es ist schön, die positive Entwicklung des Marktes – sowohl Privatgärten als auch öffentliche Grünanlagen gewinnen zunehmend an Bedeutung in der Bevölkerung – und damit verbunden unseres Berufsstandes mitzuverfolgen.“



Reiner Bierig, Geschäftsführer Verband GaLaBau BW (r.), überreichte Familie Böhlinger das Edelmetallzeichen anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums.

Foto: Günther Böhlinger Gartengestaltung

1969 gründeten Karl Böhlinger, Meister im Garten- und Landschaftsbau, und seine Frau Anni Böhlinger das Unternehmen in der Kantstraße in Malmsheim, das sie bis 1996 erfolgreich führten. Dann übernahm Sohn Günther Böhlinger den elterlichen Betrieb. Seine Frau Birgit Seidler-Böhlinger, Landschaftsgärtnerin und Dipl. Ing. (FH) Landespflege, ist seit 1997 im Familienbetrieb beschäftigt: Bis 2002 war Birgit Seidler-Böhlinger als Vorarbeiterin tätig, seit 2008 sind ihre Hauptaufgaben die Beratung und Planung sowie die Pflege der Firmenwebseiten. Heute beschäftigt die Firma Böhlinger drei Mitarbeiter/innen und deckt von der Garten-/Pflanzplanung, über die Ausführung bis hin zur Gartenpflege alles ab – alles für den Wohlfühlgarten, den die Kunden einfach nur genießen dürfen. Aus dem Bedürfnis vieler Kunden heraus entwickelten sie zudem den CONVERDE-Sichtschutz, der pflegeleicht ist und sich hervorragend in die Konzepte der Günther Böhlinger Gartengestaltung einfügt. „Wir legen bei unseren Projekten viel Wert auf Grün und blütenreiche Pflanzungen, verwenden gerne regionale Natursteine und unser Strom stammt aus regenerativen Ressourcen“, so Günther Böhlinger und Birgit Seidler-Böhlinger zur Firmenphilosophie.

Anzeige

TeMax
MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile

Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de



Die diesjährige Fachexkursion des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe führte nach Krakau. An ihr nahmen 70 Teilnehmer aus 13 europäischen Ländern teil.



Die Gärten des Königsschlusses Wawel wurden unter Verwendung historischer Berichte originalgetreu auf zwei Terrassen rekonstruiert.

DIE GRÜNE STADT KRAKAU

Anzeige

ARPO WUPPERTAL

IPM MESSE ESSEN 2020
Halle 3, Stand 3B31

www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

Der ELCA-Arbeitskreis der Betriebe traf sich am 18. und 19. Oktober 2019 zu seiner diesjährigen Fachexkursion in Krakau.

Die südpolnische Stadt nahe der Grenze zur Tschechischen Republik ist nicht nur für ihren gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern und ihr jüdisches Viertel bekannt, sie hatte auch für die 70 Teilnehmer aus 13 europäischen Ländern ausgewählte Sehenswürdigkeiten zu bieten, zu denen sie von hochrangigen Experten geführt wurden.

Freitag, 18. Oktober 2019

In ihrer Funktion als Direktorin des Instituts für Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Krakau und Autorin zahlreicher Projekte und wissenschaftlicher Veröffentlichungen im Bereich Landschaftsarchitektur,

Garten- und Designgeschichte wusste Professorin Agata Zachariasz viele Hintergrundinformationen über die ehemaligen Gärten des Königsschlusses Wawel zu geben, die man ohne Weiteres nicht in Reiseführern findet. Die Gärten wurden unter Verwendung historischer Berichte originalgetreu auf zwei Terrassen rekonstruiert. Dazu gehören u. a. spezielle Kräuter und Gewürze, die nach wie vor in Eichenkisten angebaut werden, so Katarzyna Żóciak, Hauptverantwortliche für die königlichen Schlossgärten. Darüber hinaus geben Oleander, Fuchsien und Kasien, in prächtigen Keramiktopfen gepflanzt, ein einzigartiges Beispiel für einen kleinen königlichen Garten im Renaissance-Gewürzstil. Ursprünglich gab es auf dem Gelände sogar einmal einen Weinberg.

Landschaftsarchitektin und Spielplatzdesignerin Anna Komorowska führte über den Archäologischen Museum bildet die Archäologie auch das Leitmotiv des Spielplatzes. Hauptattraktionen sind eine Höhle, eine Hütte und eine Hütte mit Mietshaus, die aus verschiedenen Siedlungsepochen der Menschheitsgeschichte herrühren und gleichzeitig als Anschauungsmaterial und als

„Spielzeug“ dienen.

LUZ Landschaftsarchitekten München und Marcin Gajda Landschaftsarchitektur gestalteten den Park Krakowski. Marc Weisshaar, Inhaber und Chefdesigner von Marcin Gajda Landschaftsarchitektur, berichtete, dass der Park der erste öffentliche Garten in Krakau war, der 1885 außerhalb des damaligen Stadtzentrums angelegt wurde. Ursprünglich umfasste die Fläche des Parks etwa sieben Hektar, die ein Theater, ein Café, ein Restaurant, eine Molkerei, ein Schwimmbad, einen Teich mit Booten, eine Arena für Radfahrer, eine Menagerie, einen Spielplatz, eine Rutsche und sogar Pavillons mit Musik beherbergten. Im Laufe der Jahre wurde die Fläche in einen zeitgenössischen Stadtpark mit freier Gestaltung umgewandelt. Die Revitalisierung des Parks beinhaltet die umfassende Erhaltung des historischen Gartens sowie adaptive Modernisierungsmaßnahmen wie Parkmöbel und Beleuchtung des Parks.

Samstag, 19. Oktober 2019

Designer Wojciech Jakubowski leitete den Ausflug in den Vistula Bahnhof Park. Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für die Wiederbelebung postindustrieller Gebiete, die neues grünes

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Der Name ist Programm:
www.gruene.software
Branchenlösung und mobiles Arbeiten

Dataverde GmbH

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon?
Ihr Telebeldienstleister:
www.telebelt.de

EHW AG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



Der Vistula Bahnhof Park ist ein hervorragendes Beispiel für die Wiederbelebung post-industrieller Gebiete, die neues grünes Leben erhalten.



Die Exkursionsteilnehmer wurden fachkundig durch die verschiedensten Grün-Projekte in Krakau geführt.

Leben erhalten. Die Schaffung eines Parks in einem wachsenden modernen Stadtteil steht auch beispielhaft für die gute Zusammenarbeit von Einwohnern, Stadtbehörden und Designern. Ziel des Projekts war es, den Bewohnern wieder Raum zu geben, die Stadtlandschaft als Flusspark zu gestalten und einen perfekten Ort für Ruhe und Erholung zu schaffen. Das Gebiet ist in viele Zonen unterteilt – beispielsweise gibt es eine Entspannungszone, eine Tanzbühne, einen städtischen Bauernhof und einen Mehrzweckpavillon.

Piotr Kempf, Direktor der Grünabteilung der Stadt Krakau, führte die Exkursionsteilnehmer durch den sich derzeit im Bau befindlichen Park Czyżymu, der auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens liegt. Die Gestaltungsmaßnahmen berücksichtigen alle Altersgruppen und umfassen Kinderspielplatz, Aktivitätszone

für ältere Menschen, Sportplatz, Picknickfelder, Gehwege, breite multifunktionale Alleen, Plätze für künstlerische Darbietungen und Ausstellungen uvm.

Eine weitere Besichtigung führte die Exkursionsteilnehmer zum – bei allen Krakauern sehr beliebten – Spielplatz im Polnischen Fliegerpark und dem dortigen Brunnen. Die Formen der einzelnen Plätze und ihre architektonische Bauweise spielen auf die Identität des Ortes an und betonen den Luftcharakter des Flughafens. Ein moderner Blick auf die Landschaftsarchitektur verbindet sich hier mit der Funktionalität des gesamten Raumes. Der Brunnen ist als abstrakte Naturlandschaft konzipiert und bietet mit seinen Spalten zwischen den Granitplatten aus lokaler Fertigung eine spielerische Landschaft für Kinder.

Der zentrale Spielplatz im neu entwickelten Stadtpark Reduta

wurde aufgrund seiner Hangneigung terrassenförmig angelegt, und die Stützmauern aus Stahlbeton dienen als skulpturales Element. Im Park selbst gibt es unter anderem einen multifunktionalen Freizeitpavillon, ein Sommerkino, Spielplätze für kleine und große Kinder, einen Hundepark, einen Garten und einen naturalistisch gestalteten Teil. Erkennungsmerkmal hier sind die Hütten und Wege aus Holzpfählen. Die Bepflanzung wird von einheimischen Pflanzenarten dominiert, die sich geometrisch zusammensetzen, während sie im Waldteil als freie Ergänzung zum vorhandenen Grün stehen.

Alle ELCA-Mitglieder und insbesondere Henrik Bos aus Finnland, Leiter des Arbeitskreises der Betriebe, lobten die gelungene Exkursion, bei der wie immer auch der gemeinsame Austausch untereinander nicht zu kurz kam.



Bereits im Jahr 1885 wurde der öffentliche Park Krakowski angelegt.

ELCA-Arbeitskreis der Betriebe auf Exkursion nach Polen

Anzeige

Neu! Überzeugen Sie durch Leistung!



HDM 600/700 zum Heckanbau

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.



MASCHINENFABRIK DÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
 D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
 mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



Unterzeichnung der Ausstellerverträge auf Kloster Kamp: Vertreterinnen und Vertreter der ausführenden Betriebe (hinten), VGL NRW-Referent Karl Jänike (r.), Laga GmbH-Geschäftsführer Heinrich Sperling, VGL NRW-Geschäftsführer Christoph Lau und Laga GmbH-Geschäftsführer Martin Notthoff (vorne sitzend, v. l.).
Foto: Imma Schmidt/Laga Kamp-Lintfort 2020

THEMENGÄRTEN FÜR DIE LANDESGARTENSCHAU KAMP-LINTFORT

Mehr als 15 Mitgliedsbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW) engagieren sich auf der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort 2020 (Laga) mit Hausgartenbeispielen auf einer Fläche von rund 2.000 m². Teilweise bauen mehrere Betriebe zusammen ihr Gartenbeispiel. Am 12. November fand hierfür im Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp die offizielle Vertragsunterzeichnung statt.

Begrüßt wurden die Mitglieder von Dr. Peter Hahnen, dem Leiter des Klosters. Karl Jänike, VGL NRW-Referent und Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landschaftspflege (LAGL NW) gab einen Überblick über die Planungen für das Themengärtengelände sowie über die anstehenden Veranstaltungen durch den VGL NRW auf der Landesgartenschau.

Große Außenwirkung für die Landschaftsgärtner

Für die Betriebe sei die Teilnahme mit einem Garten „eine gute Gelegenheit, ihre Handwerkskunst und Ideenvielfalt zu präsentieren und gleichzeitig für den Berufsstand Flagge zu zeigen“, so Heinrich Sperling, einer der Geschäftsführer der Laga GmbH. „Wir waren bereits auf der Landesgartenschau in Bad Iburg mit einem Garten vertreten“, erzählt Hans-Joachim Kleimann von Kleimann Gartengestaltung in Herford. „Noch heute werden wir darauf angesprochen und erhalten entsprechende Anfragen von Kunden. Das zeigt uns, welche Außenwirkung wir mit einer Teilnahme erreichen können. Daher war es für uns Grund genug, auch in Kamp-Lintfort wieder aktiv zu werden.“ Auch für den Betrieb Schraps & Vogel GmbH aus Kempen war es „selbstverständlich“, sich zu beteiligen: „Mit unserer Teilnahme möchten wir unsere Region unterstützen und repräsentieren. Daher werden wir einen naturnahen Garten gestalten, der unter anderem auch mit regionalen Obst- und Gemüsesorten bepflanzt wird“, so Peter Schraps.

Für den Betrieb Steegmann Gartenbau und Landschaftsbau aus Kevelaer war es „Ehrensache“, sich für einen Themengarten anzumelden. „Wir machen zum ersten Mal bei einer Landesgartenschau mit. Klar, die Auftragsbücher sind voll und es ist wenig Zeit, aber für uns war es wichtig, dass wir uns als regional ansässiger Betrieb beteiligen – und wir profitieren ja auch davon, deshalb wird sich die Arbeit auch lohnen!“, ist sich Tobias Steegmann sicher. Das kann Arnd Meyers von der Meyers + Schwarze GbR aus Krefeld nur bestätigen, hat sein Betrieb doch schon einige Erfahrung mit Gartenschauen gemacht: „Wir waren 2002 auf Schloss Dyck dabei, haben NRW 2004 in Japan vertreten und wollen jetzt erneut zeigen, was wir können. Unsere Themen haben gerade im Moment ein gutes Standing. Der grüne Berufsstand muss sich zeigen, eine Landesgartenschau ist dafür die beste Gelegenheit!“

Eröffnung der Gartenschau im April

„Wir sind dankbar für das Engagement der Gärtner und finden es großartig, dass sich so viele Betriebe in unserem Ausstellungsbereich engagieren!“, erklärt Martin Notthoff, ebenfalls Laga-Geschäftsführer. Die Arbeiten auf der Baustelle im Kamp-Lintforter Zechenpark sind bei einigen Gärten bereits im Gange, weitere Betriebe setzen noch in diesem Jahr den ersten Spatenstich. Bis zur Eröffnung am 17. April 2020 werden die Hausgartenbeispiele fertig sein – und haben ihre Pforten dann bis zum 11. Oktober 2020 geöffnet.

MIT WERTSCHÄTZUNG ZUM ERFOLG

Wie komme ich an geeignete Mitarbeiter? Wie mache ich mich als Betrieb attraktiv für die kommenden Generationen? Und wie schaffe ich es, meine Mitarbeiter langfristig zu motivieren und zu begeistern? All diese Fragen standen im Fokus des diesjährigen Beratertags des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW).

Im Bildungszentrum Gartenbau in Essen kamen am 15. Oktober interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer zur Veranstaltung „Gemeinsam stark für Bildung und Fachkräfte“ zusammen. Mit Vorträgen aus der Praxis und der Kommunikationsberatung wurde der Tag zu einem lebhaften Austausch zwischen den Gästen, um die allgegenwärtige Problematik des Fachkräfte- und Nachwuchsmangels zu besprechen und nach kreativen Lösungen zu suchen.

„Wertschöpfung kommt von Wertschätzung“

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch VGL NRW-Geschäftsführer Christoph Lau konnten die Gäste sich über Vorträge rund um Nachwuchsgewinnung und -entwicklung, Teamförderung und Mitarbeitermotivation freuen. So stellten drei Praktiker ihre Konzepte vor, wie sie in ihren Betrieben langfristig Begeisterung schaffen: Malermeister Michael Kiwall, Geschäftsführer der Wandveredler GmbH in Herdecke, gab dem Publikum spannende Einblicke in seine eigens gegründete Azubi-Akademie und die Werte, die er in seinem Betrieb lebt. Ganz nach dem Motto „no limits“ gibt er jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu entfalten und die nötige Unterstützung, um im Berufsleben Fuß zu fassen.

Auch die beiden Landschaftsgärtner Thomas Kramer (Kramer Garten GmbH & Co. KG, Olpe) und Leif Harzer (Terwiege GmbH & Co. KG, Essen) verstehen es, sich auf die „Generation Z“ einzustellen: Mit klaren Strukturen auf der einen und wertschätzenden Angeboten und Aktionen auf der anderen



Die Referenten beim Beratertag 2019 (v. l.): Tim Krüger (TIMCO), Barbara Beyersdorf (KommunikationsRaum GmbH), Thomas Kramer (KramerGarten), Leif Harzer (Terwiege Garten- und Landschaftsbau), Jutta Lindner-Roth (VGL NRW). Nicht im Bild: Michael Kiwall (WandVeredler GmbH).

Seite treffen sie die Bedürfnisse des Nachwuchses. Transparenz und Sicherheit sowie eine emotionale Bindung an den Arbeitgeber bieten für die Landschaftsgärtner den idealen Mix, um nachhaltig für eine Ausbildung in ihren Betrieben zu begeistern und engagierte Mitarbeiter zu gewinnen. Denn „Wertschöpfung kommt von Wertschätzung“, brachte es Kramer dabei treffend auf den Punkt.

Generationen verstehen – Teamgeist wecken

Mit Barbara Beyersdorf von der KommunikationsRaum GmbH in Düsseldorf und Tim Krüger von TIMCO in Köln ergänzten zwei Experten der Kommunikationsberatung das Referenten-Team. Beyersdorf stellte zunächst die einzelnen Generationen vor und erklärte die Besonderheiten der neuen „Generation Z“. Im Anschluss gab sie Hilfestellungen in der Durchführung von Entwicklungsgesprächen mit Mitarbeitern und mit welchen Mitteln Potenziale erkannt und gefördert werden können. Tim Krüger,

der als Moderator durch das Programm führte, bot den Gästen in seinem Vortrag nützliche Tipps, wie der Teamgeist im Betrieb geweckt werden kann. Mit dem Vortrag von Jutta Lindner-Roth, Referentin für Nachwuchswerbung beim VGL NRW, erhielten die Gäste abschließend umfangreiche Informationen rund um die Dienstleistungen des Verbandes für erfolgreiche Nachwuchswerbung im Betrieb.

Anzeige

Hauke Erden
Boden für Leben.

Ihr starker Partner bei Garten- und Landschaftsbau, Dachbegrünung, Privatgärten, Kompostierung und Dienstleistungen

- Gärtnerische Kultursubstrate
- Dach- und Baumsubstrate
- Substrate für Grünflächen
- Mulchmaterialien
- Bioprodukte für Garten, Balkon und Gemüsebeet
- Verwertung von Grünschnitt

Hauke Erden GmbH • 71686 Remseck • Kehlenweg 5 • www.hauke-erden.de
www.hauke-erden.de

Beratertag des VGL NRW: „Gemeinsam stark für Bildung und Fachkräfte“



Malermeister Michael Kiwall präsentierte seine eigens gegründete Azubi-Akademie.



Zwölf Schaugärten bauen VGL-Mitgliedsbetriebe auf der Landesgartenschau Überlingen. Ihre Planungen haben sie jetzt vorgestellt.
Foto: VGL-BW

SCHWIMMENDE GÄRTEN UND VILLENGÄRTEN

Auf der Landesgartenschau Überlingen werden zwölf hochwertige Gärten von insgesamt 13 Garten- und Landschaftsbauern geplant, gestaltet und gebaut. Alle Ausstellungsbetriebe sind Mitglied im Verband Garten-, Landschafts-, und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL-BW). Die Schaugärten zeigen Trends, Variationen der Gartengestaltung – und das nicht nur auf dem Land, sondern auch auf dem Wasser.

Landesgartenschau Überlingen

Es wird acht Villengärten auf dem Land und vier schwimmende Gärten geben. „Das ist das erste Mal, dass wir schwimmende Gärten bauen,“ erklärt Reiner Bierig, Geschäftsführer des VGL-BW. „Sie stellen die Landschaftsgärtner vor neue technische Herausforderungen. Und wo könnte

die Einbindung von Wasser und Garten besser passen, als auf der Landesgartenschau Überlingen?“ Die Details der Gärten werden derzeit geplant. Ab September wurden bereits die ersten Villengärten gebaut. Der Bau für die schwimmenden Gärten ist für Anfang 2020 vorgesehen. „Ob auf Wasser oder auf dem Land – jeder Garten steht als Glanzpunkt für sich,“ verspricht Bierig und führt weiter aus: „Denn in diesen völlig verschiedenen Gärten entsteht echte Lebensqualität unter freiem Himmel.“

Schwimmende Gärten

Die liegende Acht symbolisiert die Unendlichkeit, sie ist aber auch ein Zeichen für Energiefluss und steht für Balance und Harmonie. Der Schwimmende Garten der Firma Paul Saum aus Hohenfels-Liggersdorf setzt das Symbol der Unendlichkeit – die liegende Acht – mit den immerwährenden Rhythmen der Natur gleich und bildet diese seit jeher unendliche Dynamik mit einem modernen, gleichsam avantgardistischen Gartenkonzept ab.

Anzeige

Schneidebühnen
selbstfahrend auf Raupenfahrwerk
www.droppelmann.de

Dröppelmann Agrartechnik GmbH
Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern · Tel. 02831-4502 · info@droppelmann.de

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig (a.billig@signum-kom.de) | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2019 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953



Die leichte luftige Staudenpflanzung im Inselgarten der Firma Grimm garten gestalten GmbH aus Hilzingen wirkt weich, filigran und wie natürlich gewachsen, während sie sanft im Wind der Seebrise wogt.

Im schwimmenden Schaugarten der Gartengestaltung Gropper aus Waldburg symbolisiert die große Stahlkuppel das Universum, das große Ganze, das sich um unseren Planeten formt. In der Mitte dieses Kosmos hängt die Erde, um(spielt) spült von ihrem wichtigsten Element, dem Wasser.

Wasser, Wind, Sonne und Bewegung, das sind die Elemente, welche die Firma Van den Elzen Garden Design aus Überlingen in ihrem schwimmenden Schaugarten gestalterisch auf sehr besondere Weise umsetzt.

Villengärten

Die Sehnsucht nach einem Ort mit natürlicher und nachhaltiger Geborgenheit ist bei vielen Menschen groß und genau diese Se(e)hnsucht stillt der Garten der Firma Bagger & Stein Reinhard Riegger aus Liggersdorf. Er spiegelt die vertraute Heimat am Bodensee, bringt Wasser und Berge in seiner Gestaltung zusammen und vermittelt das Gefühl, mittendrin zu leben.

Zurückhaltendes Feingefühl, das spürt der Betrachter im See-Pavillon der Firma Kähler aus Eigeltingen. Die verwendeten Materialien sind hochwertig, bodenständig, farblich reduziert und perfekt aufeinander abgestimmt, jedoch ist keines dieser Elemente auch nur ansatzweise spärlich.

Im Mittelpunkt dieser Gartengestaltung der Firmen Gartenforum aus Konstanz-Dettingen und der R. Denzel GmbH in Singen, steht der überwältigende Ausblick auf den Bodensee. Die Schönheit eines Ortes beflügelt Geist und Seele und im Garten Belvedere darf der Betrachter genau dies erfahren.

Kühle Plätzchen zwischen fröhlich wippenden Gräsern und bunten Stauden mit einzigartigen Entspannungsmomenten mitten in der Natur bietet Widenhorn – Gärten

am See aus Sipplingen mit einer unglaublich ausgewogenen und stimmigen Gartengestaltung.

Eine wahrlich virtuose Garteninszenierung erwartet die Besucher im Grünen Salon der Siegwarth Gartenmanufaktur GmbH & Co. KG aus Singen-Bohlingen. Hier sitzt man geradezu märchenhaft am goldenen Tisch, direkt auf dem Stuhl des Froschkönigs aus Stahl und Glasperlen.

Die warme Leichtigkeit des Sommers begeistert im Garten der Firma Schellhorn Außenanlagen aus Horgenzell. Der große Pool verschmilzt dabei optisch mit den Weiten des Bodensees und gewährt selbst beim Schwimmen einen wunderschönen Ausblick auf Alpen und Nachbarufer.

Einen Garten mit Herz und voller Lebenslust, gebaut aus modernsten Materialien, das zeigt die Hainmüller Gartengestaltung e.K. aus Steißlingen. Drei mehrstämmige große Charaktergehölze beeindrucken den Betrachter sowohl mit ihrer bizarren Kronenform als auch mit einer außergewöhnlichen Stammstruktur.

Im Garten der Firma Negrasus aus Immenstaad sucht man vergebens nach geraden Linien. Die gesamte Gestaltung ist fließt dynamisch ineinander über. Alle verwendeten Materialien stammen aus dem europäischen Raum, wie zum Beispiel der polygonale Belag aus hellem Naturstein für die runde Terrasse, die sich in ihren Randbereichen ohne Begrenzung mit der natürlichen Umgebung verbindet.

Reichhaltiges Veranstaltungsprogramm

Begleitend zu den Schaugärten bildet der Pavillon Treffpunkt Grün die zentrale landschaftsgärtnerische Informationsplattform. Einen Schwerpunkt bildet die wöchentliche Vortragsreihe „Garten aktuell“. Die Experten des Garten- und Landschaftsbaus halten hier fachlich fundierte Vorträge zu aktuellen Themen rund um den Garten wie zum Beispiel Gestaltungsideen, Rosen im Garten oder Rasenpflege.

Fomaccon: Bodenschutzplatten mieten

Sie sind Hersteller verschiedenster Bodenschutzplatten, wann ist Ihnen die Idee der Vermietung der Bodenplatten gekommen? Was war der Auslöser?

Da wir in der Event- und Bauindustrie seit dem Jahr 2000 immer wieder Projekte hatten mit traktionsfähigen Untergrundlösungen und die auf dem Markt angebotenen Stahlprodukte zu schwer waren, habe ich ab 2004 nach einer umweltfreundlichen Lösung gesucht, um aneinander verbindbare, leicht zu handelnde Bodenschutzplatten herzustellen. Die anfängliche Skepsis auf dem Markt haben wir in wohlwollende Akzeptanz umgewandelt, nachdem wir unsere Produkte mietweise den Kunden zur Verfügung stellten und auch mit den Kunden zusammen weiter entwickelt haben. Das hat dazu geführt, dass wir unter dem Markennamen ZGS-Mobile Straßen seit 2014 die Produkte zur Miete anbieten und unter der Fomaccon-Gruppe die Produkte produzieren und für den Handel verkaufen.

Welche Bodenschutzplattenformate bieten Sie speziell für den GaLaBau an und welche Einsatzgebiete sind für die unterschiedlichen Bodenplatten vorgesehen?

Wie im Vorfeld mit dem Management des Bundesverband GaLaBau besprochen, haben wir speziell für die Bedürfnisse der GaLaBau-Unternehmen drei Produkte entwickelt, davon werden zwei Produkte exklusiv nur für Mitglieder des GaLaBau-Verbandes angeboten:

- ecoflex 1 (exklusiv GaLaBau) 120 x 200 cm
- greenflex (exklusiv GaLaBau) 32 cm (Kantenlänge) x 4 cm
- ecoflex 2 100 x 200 cm

Die Einsatzmöglichkeiten der Platten sind von einfachsten Überfahrmöglichkeiten über Rasen- und Flurschutz bis hin zum schwerlastfähigen Einsatz gegeben.

Wie kann ein GaLaBau-Unternehmer sicherstellen, dass für die Anforderungen auf der Baustelle, die richtigen Bodenplatten zum Einsatz kommen? Gibt es eine Beratung?

Über unsere Büros in Berlin, Düsseldorf sowie im Schwarzwald bieten wir durch fachkundige Mitarbeiter telefonische Beratungen an. Gerne können uns die GaLaBau-Mitglieder auch per E-Mail eine Anfrage stellen

oder uns über die Hotline 0800 1100775 erreichen. Gegebenenfalls vereinbaren wir auch eine Vorort-Besichtigung, um die GaLaBau-Mitglieder an Ort und Stelle zu beraten, welche Bodenschutzplatte wir empfehlen würden.



Riccardo Kinzel

Wie läuft die Abwicklung/Handlung der Vermietung im Detail ab? Werden die Bodenplatten geliefert und abgeholt?

Das GaLaBau-Mitgliedsunternehmen schickt uns eine Anforderung. Darauf bekommt das Unternehmen ein Angebot von uns zugeschickt. Aus der Anforderung entnehmen wir in der Regel, ob das Mitgliedsunternehmen die Mietware bei uns abholen möchte oder wir es zur Baustelle liefern sollen und ggf. auch nach Vorgabe aufbauen sollen. Das heißt, alles ist möglich: Miete ab Lager, Miete inkl. Transport zur Baustelle und Miete, Transport inkl. Montage nach Vorgabe.

Die Kooperation mit der GBS/BGL sieht auch eine Zusammenarbeit auf der Messe GaLaBau 2020 vor, insbesondere stellen Sie die Bodenplatten für den Landschaftsgärtner CUP. Wie wichtig ist dieses Event und die Messe GaLaBau für Sie?

Diese Messe ist für uns sehr wichtig, da wir die Möglichkeit haben, mit den GaLaBau-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und die Produkte zu präsentieren, Anwendungsmöglichkeiten und weitere Optionen im Gespräch zu erörtern.

- Tel.: 0211 975 323 90,
E-Mail: galabau@fomaccon.de,
www.mobilestrassen24.de



52. Landespflegetage: „Herausforderungen für den GaLaBau“

Klimawandel und Arten-schwund, der Mangel an Betriebs-nachfolgern oder die komplexen gesetzlichen und technischen Regeln sind gesellschaftliche Fragen, die auch den GaLaBau betreffen. Die Vorträge der Landespflegetage wollen Landschaftsgärtnern helfen, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Am 21. und 22. Januar 2020 treffen sich die Landschaftsgärtner zu dieser traditionsreichen Fachtagung in Veitshöchheim. Die Organisation hat das Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau (ISL) übernommen, das Teil der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ist. Das Themenspektrum der Vorträge reicht von bienenfreundlichen Pflanzen als Entgegnung zu den tristen Schottergärten über Versuchsergebnisse

mit wandgebundenen Fassadenbegrünungssystemen bis zu Tipps für die Unternehmensnachfolge. Auch die aktuellen Erkenntnisse aus Versuchen zur pestizidfreien Bodenvorbereitung, zum Einsatz von Akkugeräten und Beobachtungen an Stadtbäumen in den vergangenen Trockensommern werden durch die ISL-Mitarbeiter präsentiert.

Aufgrund der großen Resonanz empfehlen wir eine rechtzeitige Buchung – auch für den Stehempfang am Abend – über die Homepage. Anmeldeschluss: 9. Januar 2020, Teilnahmegebühr: 25 Euro/Tag (Vorverkauf), 30 Euro/Tag (Tageskasse)

► www.lwg.bayern.de/landespflege

Frankreich ist Partnerland der IPM Essen

Vom 28. bis zum 31. Januar 2020 findet die IPM Essen in der Messe Essen statt. Traditionell begleitet ein Partnerland die Gartenbaumesse. Für die 2020er Ausgabe wird Frankreich im Mittelpunkt des Messegesehens stehen. Unter dem Motto „Quality & Innovation. The French Touch!“ wird den Fachbesuchern die Gelegenheit geboten, innovative Neuheiten von Spitzenzüchtern und -erzeugern aus ganz Frankreich zu entdecken. Präsentiert wird eine breite Palette von Produkten, die unter den unterschiedlichsten Klimabedingungen Frankreichs angebaut werden. Das europäische Land blickt auf eine lange Gartenbautradition zurück und verfügt über

ein umfangreiches Know-how im Bereich Zuchtwissen.

Die am Dienstag stattfindende offizielle Eröffnungsfeier der IPM Essen ist eine ideale Gelegenheit, die französische Lebensart mit einem französischen Ehrengast zu feiern und zu erleben. Am Donnerstag befasst sich das Internationale Gartenbauforum mit der Frage, wie Forschung, Zusammenarbeit und öffentliche Grünanlagen die Innovation und Qualität im Gartenbausektor voranbringen und die Bedeutung von Pflanzen für die Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität hervorheben können.

► www.ipm-essen.de



Eiko Leitsch berichtete vor Studenten der Uni Kassel über „Baumschutz auf Baustellen“.

STARTSCHUSS ZU DEN PRAKTIKERVORTRÄGEN

Auch im Wintersemester 2019/20 findet an der Universität Kassel wieder das bewährte Format der „Praktikervorträge für Landschaftsplaner und Landschaftsarchitekten“ statt.

Einmal wöchentlich referieren Fachleute unterschiedlicher Sparten des Garten- und Landschaftsbaus über ihre Fachgebiete und vermitteln dabei sowohl anerkannte Regeln der Technik als auch den aktuellen Stand des Wissens, gekoppelt mit ihren persönlichen Praxiserfahrungen.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und der Universität Kassel (Fachgebiet Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung) sollen ausgewählte Themen den Studierenden einen Einblick in praxisrelevante Kompetenzen und Verfahrensweisen bieten. Dabei steht der GaLaBau, als einer der wesentlichen Kooperationspartner für berufstätige Planer, im Zentrum dieser interdisziplinären Vortragsreihe.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Bachelor und Master der Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur

und orientiert sich inhaltlich an den Themenschwerpunkten Bau- und Betriebsmanagement, praxisrelevante Regelwerke sowie bau- und pflanzechnische Verfahrensweisen.

Den Auftakt der stets gutbesuchten Lehrveranstaltung machte in diesem Semester Eiko Leitsch zum Thema „Baumschutz auf Baustellen“. Dabei vermittelte Leitsch den Studierenden vor allem, worauf es bei der Planung und Ausführung im Umgang mit Bestandsbäumen, die langfristig erhalten und möglichst vital in eine Neu- oder Umgestaltungsmaßnahme integriert werden sollen, ankommt. Anhand anschaulicher Beispiele aus der Praxis wurden Fehler und deren Konsequenzen im Umgang mit diesen Bäumen aufgezeigt. Abschließend gab Leitsch Hinweise, wie eine optimierte Planung und Ausführung von Baumaßnahmen im Umfeld von Baumbeständen ablaufen sollte. Der gelungenen Auftaktveranstaltung folgen in diesem Semester elf weitere Vorträge.

Anzeige




ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



DEULA BAYERN BLEIBT AM STANDORT IN FREISING

Die Gesellschafter der DEULA Bayern GmbH, der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) sowie der Bayerische Bauernverband (BBV), haben auf ihrer jüngsten Gesellschafterversammlung beschlossen, mit ihren beiden Bildungseinrichtungen am Standort Freising zu verbleiben.

Dies betrifft die DEULA Bayern und die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH (alw).

Hintergrund der Beschlussfassung ist die Entscheidung der Stadt Freising, eine Bauvoranfrage für die Bebauung mit Studentenwohnheimen auf dem Grundstück der DEULA abzulehnen. Damit ist die Veräußerung eines Teils des Grundstückes an einen interessierten Investor nicht mehr möglich. Dies hat zur Folge, dass die notwendigen finanziellen Mittel zur Errichtung einer neuen Ausbildungsstätte auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Schule in Triesdorf nicht zur Verfügung stehen.

„Aufgrund der Ablehnung der Stadt Freising bezüglich der weiteren Nutzung des vorhandenen Grundstücks ist ein Teilverkauf der Freisinger Immobilie versperrt. Der damit verbundene, ursprünglich geplante Neubau in Triesdorf scheidet deswegen aus“, kommentiert Norbert Stöppel, Geschäftsführer der DEULA Bayern, den Beschluss der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung beauftragte den Geschäftsführer dementsprechend, alle Maßnahmen für die Sanierung und Modernisierung sowie den Umbau und die Erweiterung der DEULA Bayern in Freising in die Wege zu leiten. Gleichzeitig wurde ein Bauausschuss benannt, der beratend unterstützt. Die in den 80er Jahren



Mit dem Gesellschafterbeschluss verbleibt die DEULA Bayern am Standort in Freising.

Foto: Sabine Winterling, DEULA Bayern

errichteten Gebäude sind inzwischen sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Zusätzlich stößt die Bildungseinrichtung an ihre Kapazitätsgrenzen, sodass erhebliche Um- und Neubauten geplant und realisiert werden müssen. Die Stadt Freising hat hier den Gesellschaftern jedwede erforderliche Unterstützung zugesagt.

Die DEULA Bayern bildet in der Überbetrieblichen Ausbildung insbesondere alle jungen Landschaftsgärtner im Freistaat aus – sowie Auszubildende des Erwerbsgartenbaus und der Landwirtschaft. Die kontinuierlich

steigenden Ausbildungszahlen im Garten- und Landschaftsbau erfordern deshalb auch einen deutlichen Kapazitätsausbau. Die in der Abteilung Greenkeeping auf Meisterniveau ausgebildeten Greenkeeper und Sportplatzpfleger sind inzwischen nicht nur deutschlandweit gesucht, sondern auch international tätig. Die alw ist eines der führenden europäischen Bildungswerke in der Erwachsenenbildung für die grüne Branche. Alle diese Abteilungen und auch die regional bekannte Fahrschule bleiben mit dem Gesellschafterbeschluss unter einem Dach in Freising.

Anzeige

DAS RASENGITTER

Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



Schwab
ROLLRASSEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

GRÜNFLÄCHEN- MANAGEMENT



Der C550ZR von Eliet legt Moos seitlich in einer Schwade ab. Das spart Zeit!

Eliet setzt neuen Standard beim Vertikutieren

Der C550ZR von Eliet sammelt vertikutiertes Moos in einer Schwade. Dabei wird das Moos seitlich in einer Schwade abgelegt, so dass man sich 50 % Zeit für das Abräumen des Vertikutiergutes spart. Komfortable 55 cm Arbeitsbreite reduzieren die Anzahl der Arbeitswege. Die selbstfahrende Maschine erreicht eine konstante Arbeitsgeschwindigkeit von 2,5 km/h.

Die Messer drehen gegen die Fahrtrichtung und holen mehr aus dem Rasen. Sie stehen nur 15 mm auseinander für eine maximale Rasenreinigung. Die Permanent scharfen Messer™ sind selbstschärfend und ihre Ausbeute bleibt konstant.

Ultradünne Klängen halten den Rasen schadlos und sorgen für eine schnelle Rasenreparatur. Die Gummiwalze lässt ein ästhetisches Streifenmuster entstehen. Kleine Bodenunebenheiten werden ausgeglichen. Der Fahrantrieb erleichtert dem Bediener die Arbeit. Ein höhenverstellbarer und vibrationsdämpfender Lenkholm sorgen für ergonomisches Arbeiten.

► www.eliet.de

Recycling von Abfallprodukten zur Senkung von Deponiekosten

Die Wesenburg GmbH ist spezialisiert auf die Themen Brechen-Sieben-Separieren – das heißt: Recycling von Abfallstoffen zur Senkung von Deponiekosten. Dazu bietet das Team Wesenburg Anbauwerkzeuge für Bagger und Radlader an. Als Ergänzung sind kleine, mobile Siebanlagen erhältlich. Im Vordergrund dieses Artikels steht die Produktreihe der Marke GyruStar. Der Hersteller produziert Sternsieblöffel zur Feinabsiebung von Mutterböden. Dazu sind alle Löffel mit den Trennabständen 10, 15 und 20 mm erhältlich. Zielgruppe sind hierbei Trägergeräte ab 1 t Eigengewicht – speziell für den GaLaBau!

► www.wesenburg.com



GyruStar: Sternsieblöffel zur Feinabsiebung von Mutterböden



Bei Auswahl und Herstellung der Zuschlagstoffe setzt Hauke Erden auf Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Erden und Substrate

Die Herstellung von nachhaltigen Erden und Substraten für jede gärtnerische Anforderung ist der Anspruch von Hauke Erden. Bei Auswahl und Herstellung der Zuschlagstoffe stehen Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit im Vordergrund. In seinen Produkten ersetzt Hauke seit Jahren den größten Anteil des üblicherweise verwendeten Torfs durch gütegesicherte Qualitätskomposte aus eigener Produktion.

Von der Dachbegrünung über Baumpflanzungen, kommunalen Grünflächen bis hin zu anspruchsvollen Privatgärten deckt Hauke alle Bedarfe ab und bietet gleichzeitig die passende Baustellenlogistik. Das Unternehmen mit Betrieben in Remseck am Neckar und Öhringen liefert verpackte Produkte auf Paletten und lose Ware in Big Bags oder lose geladen auf Last- und Silozügen.

Das Sortiment umfasst alle gängigen losen Produkte für den Garten- und Landschaftsbau, den Gartenbau sowie verpackte Produkte für den marktorientierten Verkauf. Viele der verpackten Substrate haben zertifizierte Bio-Qualität.

► www.hauke-erden.de



Vorher – nachher: Hier wurde mit dem Wollrasen eine neue Rasenfläche angelegt.

Original Wollrasen – ausrollen statt aussäen

Beim Original Wollrasen handelt es sich um Begrüpfungsmatten aus natürlichem Vliesmaterial, bestehend aus natürlicher Viskose und Schafswolle. Im Wollrasen sind das Saatgut, Dünger sowie Bodenverbesserungsstoffe bereits enthalten.

Laut dem Anbieter Glaeser aus Ulm bietet das Vlies viele Vorteile: Sie sind einfach zu verlegen, unkrautunterdrückend und vollständig biologisch abbaubar. Zudem hat die Schafswolle durch deren Stickstoff-Freisetzung eine Langzeitdüngewirkung.

Dass sich die Rasenmatten auch in der großflächigen Begrüpfung in Ländern wie Österreich und der Schweiz etabliert hat, macht Glaeser-Mitarbeiter Felix Lonsinger an vielen Objektbeispielen deutlich. „Einer der wesentlichen, für die Praxis entscheidenden Vorteile gegenüber herkömmlichem Rollrasen ist das wesentlich bessere Handling“, erläutert er. Denn Wollrasen gibt es in gut transportierbaren, relativ leichten 30-Meter-Rollen. Auf einer Palette finden problemlos bis zu 720 Quadratmeter Platz. Wollrasen braucht auch nicht vorgeordnet zu werden, dank der Lagerfähigkeit von bis zu zwei Jahren ist dieser das ganze Jahr über verfügbar.

► www.glaeser-textil.com



Das freie Modellieren von Belag/Weg-Objekten ist eine der neuen Funktionen von Vectorworks 2020.

Neue Werkzeuge für kreative Gartenplanung

Die neue deutsche Version 2020 der CAD-Software Vectorworks Landschaft ist auf dem Markt. Die Planungssoftware bietet eine Reihe neuer Funktionen. So können mit Vectorworks 2020 komplexe Gefällesituationen von Außenflächen wie Einfahrten und Wegen exakt erstellt werden. Eine ganze Reihe neuer Funktionen erlaubt es jetzt, die Neigung von Belag/Weg-Objekten mit einem Klick an benachbarten Flächen auszurichten. Neu lassen sich auch Vermessungspunkte oder das Werkzeug „Gefälle Grundriss“ nutzen, um die Oberfläche von Belägen und Wegen zu definieren. Somit können beispielsweise Vorgärten, Einfahrten, Wege, Pflasterungen einfach, schnell, präzise und kreativ gestaltet werden. Die neue Option des Blütezeitkalenders ermöglicht es jetzt, die Pflanzplanung komfortabel zu visualisieren. Dazu werden entweder die Pflanzen in den Bibliotheken verwendet oder neue Informationen zur Blütezeit und Blütenfarbe von individuellen Pflanzen aus den aktualisierten Pflanzenkatalogen ergänzt. Neben der Blütezeit und -farbe kann auch die Herbstfärbung von Pflanzen abgebildet werden. Mit einem Klick wird der Blütezeitkalender in die Planung eingefügt. Vectorworks 2020 bietet neue Animationsfunktionen, mit denen beeindruckende Kamerafahrten durch ein Gartenprojekt erstellt und interaktive Online-Videos erzeugt werden können.

► www.vectorworks2020.eu

Neue torffreie Erden

Mit einer torffreien Rhododendron- sowie einer Trogerde erweitert frux GaLaBau die Anwendungsmöglichkeiten auf das Pflanzen säureliebender Gewächse bzw. das Bepflanzen von Großgefäßen sowie das Anlegen von Dachgärten mit extensiver Begrünung. „Unsere klassische Rhododendronerde war ebenso wie die Trog- und Dauererde auch bisher schon torfreduziert“, sagt Jonas Rothenhöfer, Qualitätsbeauftragter und Produktmanager frux GaLaBau. „Nun ersetzen alternative Ausgangsstoffe den Torf komplett“. In der Rhododendronerde (pH-Wert 4,0) machen Holzfasern die Erde atmungsaktiv und erleichtern so die Wurzelbildung, frischer Naturton und Kokosmark garantieren eine gute Wasser- und Nährstoffspeicherung. Der hohe mineralische Anteil, darunter Sand und Lava, machen die Trog- & Dauererde dauerhaft strukturstabil.

► www.frux-galabau.de



Anzeigen

Ihr Partner für

- › Dachbegrünung
- › Biologischen Pflanzenschutz
- › Erosionsschutz
- › Naturzäune
- › BIODesignpools
- › Teich-/Schwimmteichzubehör

re-natur GmbH, Charles-Ross-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel, www.re-natur.de

Peiffer SPORTS **Mit uns zum Erfolg.**

Peiffer www.rollrasen.eu

LINK
SUBSTRATE & ERDEN
mit hochwertigen vulkanischen Rohstoffen

Baumsubstrate nach FLL

Bundesweit morgen* lieferbar von 9 Standorten.

www.link-substrate.de

*auch ohne Prime-Mitgliedschaft

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

EINFACH GUTE SOFTWARE

für den Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de

RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

Besuchen Sie uns auf der IPM in Essen · Halle 7 · Stand 7C18

Mehr Atmosphäre mit Lichtsteinen von Top Light

Lichtsteine sind innovativ, edel und zeitlos. Die Light Stones von Top Light sind ein Blickfang in jeder Außenbeleuchtung und machen Einfahrten, Fußwege und Gärten zu individuellen sowie attraktiven Lichtwelten. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine private oder gewerbliche Nutzung handelt.

Mit Lichtsteinen von Top Light können Sie individuelle Lichtwelten erzeugen und ein innovatives Beleuchtungsdesign realisieren. Lichtsteine verleihen ein klares und authentisches Design. Darüber hinaus bieten die Light Stones auch, abgesehen von der Erzeugung stimmungsvoller Lichtwelten, besondere Vorteile. Sie können beispielsweise auch als optische Führungslinie genutzt werden oder mit einem dezenten Licht auf Stolperfallen, wie Stufen und Kanten, hinweisen. Bei den Lichtsteinen von Top Light handelt es sich um erdeinbautaugliches Elektroequipment. Sie entsprechen den Schutzklassen IP68 sowie IP58 und sind damit gegen Staub und Wasser geschützt. Alle Steine können ohne Spezialwerkzeug verlegt werden. Auch technisch können die Lichtsteine punkten. Modernste LED-Technik mit 0,3 Watt oder 1 Watt sorgt für einen minimierten Stromverbrauch, verhindert eine unerwünschte Wärmeentwicklung am Leuchtmittel und vermeidet die Abstrahlung von UV-Licht.



Lichtsteine von Top Light erzeugen auf Wegen individuelle Lichtwelten.

► www.top-light.de



Selbstfahrende Schneidebühne FH auf Raupenfahrwerk

Neues High-Light: Schneidebühne FH

Die neueste Schneidebühne aus dem Hause Dröppelmann ist eine äußerst kompakte, selbstfahrende Schneidebühne auf Raupenfahrwerk. Mit einer Arbeitshöhe von bis zu 5,75 m und einer seitlichen Reichweite von 2,45 m deckt dieses kompakte und wendige Gerät viele Einsatzbereiche ab. Sie ist mit einem 6,5 PS Benzinmotor mit E-Start ausgestattet und um 60 Grad beidseitig schwenkbar. Sämtliche Bedienelemente befinden sich im Korb, um auch in angehobenem Zustand fahren zu können (Heckschneiden) und benutzerfreundliches Arbeiten zu ermöglichen. Zudem ist die Schneidebühne FH sparsam im Verbrauch. Die Maschine trägt das CE-Kennzeichen.

► www.droepelmann.de

Neues Gardena Brand Center: Hitachi-Kompaktbagger und Radlader im Einsatz

In nur drei Monaten Bauzeit stellte das Bauunternehmen der Fides Gruppe das neue Gardena Brand Center in Ulm auf die Beine – vom Aushub bis zur Schlüsselübergabe. Kompakte Hitachi-Maschinen vom Systempartner Kiesel waren dabei voll in ihrem Element.

Fides konzipierte einen farbenfrohen Gebäudekomplex aus insgesamt fünfzehn 20- und 40-Fuß-Containern. Diese sollten zu einem zweigeschossigen Hauptgebäude für die aktuelle Ausstellung und einem danebenstehenden eingeschossigen Museums-Gebäude mit Dachterasse zusammengefügt werden. Der Plan sah drum herum einen japanisch anmutenden Garten vor, der den bestehenden Baumbestand in die Gesamtgestaltung mit einbezog.

Das Gelände am Firmenstandort von Gardena in Ulm war umgeben von Gebäuden und Bäumen, die erhalten werden sollten. So setzte Fides auf ein Dream Team: den Kompaktbagger ZX26 und den kompakten Radlader ZW75-6 von Hitachi. Diese stammten zunächst aus dem Kiesel Mietpark. Fides war so begeistert von den beiden Maschinen, dass das Unternehmen sie danach von Kiesel kaufte.

Mit Kurzheck und tief heruntergezogener Panoramaverglasung



Das beengte Areal, umgeben von alten Unternehmensgebäuden und Baumbestand, stellte eine besondere Herausforderung an den Maschineneinsatz.

Foto: Martin Duckek

bot der ZX26 die notwendige Manövrierfähigkeit auf dem beengten Gelände mit bester Sicht auf die Arbeitsumgebung. Der Bagger kämpfte sich erfolgreich durch den tief gefrorenen Boden, um die Löcher für die Punktfundamente zu graben und das Terrain zu modellieren. Der Aushub wurde anschließend von seinem Teamkollegen, dem ZW75-6, beiseite geräumt und es wurde frische Erde angefahren. Auf dem beengten Areal profitierte dieser kompakte Radlader dabei von seinem selbststabilisierenden Knick-Pendelgelenk und seiner hohen Nutzlast, durch die er sich so manche zusätzliche Fahrt einsparen konnte.

► www.kiesel.net und www.gardena.com

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Januar 2020	Sport- und Golfplätze, Spielplätze EDV im GaLaBau
Februar 2020	Rund um den Privatgarten
März 2020	Erdbau und Bodenbearbeitung

Weihnachtspräsente für Kurzentschlossene

Satin-Geschenkband

Das Satin-Geschenkbank mit Signum gibt Ihren Weihnachtsgeschenken das gewisse Etwas. Satin-Geschenkband auf Rolle, ohne Draht, Länge: 20 m, Breite 2,5 cm, Farbe: Grün mit Signum in Weiß

Art.-Nr.: 103020000

7,99 € /Rolle



GaLaBau-Rucksack

Mit seinen zahlreichen Fächern entpuppt sich der Rucksack als wahres Platzwunder. Hier lässt sich eine Menge verstauen und bleibt doch immer aufgeräumt und griffbereit. Neben seiner Optik besticht der Rucksack durch eine ergonomische Verarbeitung und Tragefreundlichkeit. Robuster Rucksack aus widerstandsfähigem 840D Polyester. Fassungsvermögen: ca. 22 l

Art.-Nr. 102009000

17,99 €



GaLaBau-Gartenschere

Die Gartenschere ist ein unverzichtbares Utensil zum Verschönern des Gartens und ein praktisches Kundengeschenk. Jetzt gibt es die Fiskars Bypass-Gartenschere P32 in der GaLaBau Edition. Reibungslose und saubere Schnitte dank Antihafbeschichtung an Schneidklinge. Hohe Langlebigkeit dank Klingen aus Karbonstahl

Art.-Nr. 107024000

9,99 €



GaLaBau-Taschenmesser

Wenn Sie das Wort Schweizer Taschenmesser hören, denken Sie wahrscheinlich an das legendäre Offiziersmesser. Mit diesem Taschenmesser hat alles begonnen. Es half Menschen auf der ganzen Welt dabei, ihre Arbeit zu erledigen. Das „Original Schweizer Taschenmesser“ von Victorinox gibt es jetzt als exklusive GaLaBau Edition.

Farbe: Schwarz mit Signum und Slogan in weiß

Art.-Nr. 107019000

UVP des Herstellers: 19,40 €

15,99 €




VICTORINOX



GaLaBau-Bademantel

Ein Kundenpräsent zum Wohlfühlen. Beim GaLaBau-Bademantel schmiegt sich innen ein saugfähiges, sanftes Baumwoll-Frottier an die Haut. Außen sorgt Mikrofaservervelours für dauerhafte Softheit. Verwendet wurden nur hochwertige Materialien: Der Bademantel besteht aus 55 % Baumwolle und aus 45 % PES-Mikrofaser. Signum und Slogan sind aufgestickt.

Art.-Nr.: 105009000

Nur solange Vorrat reicht. Hier nur die Größe XXL

34,99 €

Die GaLaBau-Weihnachtsgrußkarte 2019

... für Ihren ganz persönlichen Gruß an die Kunden!

GaLaBau-Weihnachtsgrußkarte 2019

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet.
Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.
Artikel-Nr. 06.35

Bestell- €/Stück
menge

ab 20 0,95

ab 40 0,85

ab 80 0,75

Verpackungseinheit: 20 Stk.



Bestellschein „Weihnachtspräsente für Kurzentschlossene“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
Satin-Geschenkband	103020000	7,99		
GaLaBau-Rucksack	102009000	17,99		
GaLaBau-Gartenschere	107024000	9,99		
GaLaBau-Taschenmesser	107019000	15,99		
GaLaBau-Bademantel	105009000	34,99		
GaLaBau-Grußkarte 2019 – DIN lang	06.35			

Ges. Bestellsumme:

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.